

Sun StorageTek™ 5800 System 1.1.1 Versionshinweise

Sun Microsystems, Inc.
www.sun.com

Teilenr. 820-5059-10
Juni 2008, Version A

Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen zu diesem Dokument an: <http://www.sun.com/hwdocs/feedback>

Copyright © 2008 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Teile des Produkts sind möglicherweise von Berkeley BSD-Systemen abgeleitet, für die eine Lizenz von der University of California erteilt wurde. UNIX ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Java, Netra, Solaris, Sun Ray, Sun StorageTek 5800 System und SPARC sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Sun Microsystems Inc.

Alle SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind in den USA und anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. Produkte, die das SPARC-Markenzeichen tragen, basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Produkte, die in diesem Servicehandbuch beschrieben sind, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen unterliegen den Gesetzen der US-Exportkontrolle und können den Export- oder Importgesetzen anderer Länder unterliegen. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklearwaffen, Raketenwaffen, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, sei es direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

Die Verwendung von Ersatz- oder Austausch-CPU's ist auf die Instandsetzung oder den 1:1-Austausch von CPU's in Produkten beschränkt, die in Übereinstimmung mit U.S.-amerikanischen Exportgesetzen exportiert werden. Die Verwendung von CPU's als Produkt-Upgrades ist streng verboten, es sei denn, dies ist durch die U.S.-Behörden autorisiert.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER GEGENWÄRTIGEN FORM BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, IN DEM DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.



Bitte
wiederverwerten



Adobe PostScript

Inhalt

Sun StorageTek 5800 System Version 1.1.1 Versionshinweise	1
Verbesserungen in dieser Version	2
Service-Tags	2
Verbesserte Funktionen zum Zusammenstellen von Fehlerbehebungsinformationen	2
Mehrzellenfähigkeit	2
Im laufenden Betrieb austauschbare Festplatten	2
Knoten und Festplatten müssen vor der Aktualisierung ordnungsgemäß funktionieren	3
Probleme mit der In Betrieb-LED am X2100 Server Serviceknoten	4
Probleme beim Betrieb mit einem Sekundär-Switch	5
Maximale Wärmeabgabe	6
Neustart während Wiederherstellung erforderlich	7
SDK-Verzeichnis <code>emulator</code> in <code>openedition</code> umbenannt	7
Unterstützte Client-Betriebssysteme	8
Unterstützte Webbrowser	8
Unterstützter WebDAV-Zugriff	9
WebDAV und Mehrzellenkonfigurationen	9
Behobene Probleme	10
Bekannte Probleme	11

Versionsdokumentation 28

Service-Kontaktinformationen 28

Sun StorageTek 5800 System

Version 1.1.1 Versionshinweise

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zum Sun StorageTek™ 5800 System, Version 1.1.1. Bitte lesen Sie dieses Dokument aufmerksam und vollständig durch, so dass Sie über alle Probleme oder Anforderungen informiert sind, die sich auf die Installation oder den Betrieb von 5800 Systemen auswirken könnten.

Dieses Dokument enthält folgende Abschnitte:

- „Verbesserungen in dieser Version“ auf Seite 2
- „Knoten und Festplatten müssen vor der Aktualisierung ordnungsgemäß funktionieren“ auf Seite 3
- „Probleme mit der In Betrieb-LED am X2100 Server Serviceknoten“ auf Seite 4
- „Probleme beim Betrieb mit einem Sekundär-Switch“ auf Seite 5
- „Maximale Wärmeabgabe“ auf Seite 6
- „Unterstützte Client-Betriebssysteme“ auf Seite 8
- „Unterstützte Webbrowser“ auf Seite 8
- „Unterstützter WebDAV-Zugriff“ auf Seite 9
- „Behobene Probleme“ auf Seite 10
- „Bekannte Probleme“ auf Seite 11
- „Versionsdokumentation“ auf Seite 28
- „Service-Kontaktinformationen“ auf Seite 28

Verbesserungen in dieser Version

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den wichtigsten Verbesserungen, die mit Version 1.1.1 eingeführt wurden.

Service-Tags

Beim Installieren, Aktualisieren oder Erweitern der Hardware des 5800 Systems aktualisiert das Sun Service-Personal auf dem System auch die Service-Tags, die die Hardware beschreiben. Diese Service-Tags können Sie bei Sun registrieren, um die Identifizierung Ihrer Geräte zu erleichtern und die Bearbeitung von Service-Anfragen zu beschleunigen.

Verbesserte Funktionen zum Zusammenstellen von Fehlerbehebungsinformationen

Mit dem neuen CLI-Befehl `logdump` können Sie Informationen über das System zusammenzustellen und über HTTPS (Hypertext Transfer Protocol over Secure Socket Layer) an Sun senden.

Mehrzellenfähigkeit

Mehrere 5800 Systeme in Vollzellen-Konfiguration können als Mehrzellen-*Hive* installiert werden. Halbzellensysteme werden in einem Mehrzellen-Hive nicht unterstützt.

Von Sun durchgeführte Tests haben ergeben, dass bis zu acht Vollzellensysteme in einem Hive betrieben werden können.

Im laufenden Betrieb austauschbare Festplatten

Version 1.1.1 bietet im laufenden Betrieb austauschbare Festplatten, die im laufenden Betrieb einfach entfernt und ausgetauscht werden können.

Knoten und Festplatten müssen vor der Aktualisierung ordnungsgemäß funktionieren

Eine Aktualisierung von Version 1.1 auf Version 1.1.1 sollte nur vom Sun-Serviceteam durchgeführt werden. Beachten Sie bitte, dass alle Knoten und Festplatten im 5800 System vor der Aktualisierung online geschaltet sein und ordnungsgemäß funktionieren müssen.

Wenn ein Servicetechniker Knoten und/oder Festplatten austauschen muss, kann die Aktualisierung in frühestens 12 Stunden nach dem Austausch wieder aufgenommen werden, da das System in der Zwischenzeit einen Data Reliability Check ausführt.

Vollständige Informationen zum Aktualisierungsprozess erhalten Sie vom Sun-Serviceteam.

Probleme mit der In Betrieb-LED am X2100 Server Serviceknoten

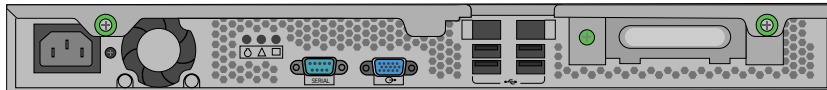
Falls Ihr 5800 System einen Sun Fire™ X2100 Server als Serviceknoten verwendet, treten eventuell Probleme mit der In Betrieb-LED auf.

Um festzustellen, ob Ihr System einen Sun Fire X2100 Server als Serviceknoten verwendet, vergleichen Sie die Serviceknoten in Ihrem System mit den Darstellungen der Vorder- und Rückseite eines Sun Fire X2100 Server in [ABBILDUNG 1](#) und [ABBILDUNG 2](#).

ABBILDUNG 1 Vorderseite eines Sun Fire X2100 Server



ABBILDUNG 2 Rückseite eines Sun Fire X2100 Server

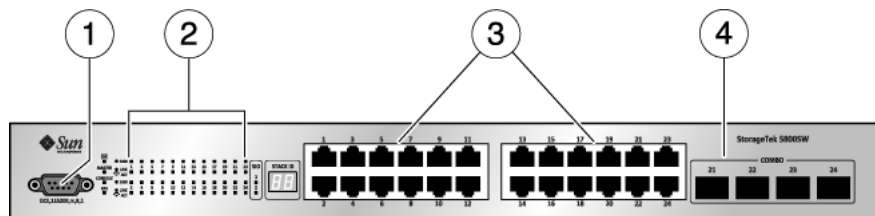


Falls der Sun Fire X2100 Server in Ihrem System verwendet wird, können Sie feststellen, ob der Serviceknoten ein- oder ausgeschaltet ist, wenn die In Betrieb-LED nach Betätigen der CD/DVD-Auswurf Taste aufleuchtet. Beginnt die LED am Caddy zu blinken, ist der Serviceknoten eingeschaltet. Wenn die LED am Caddy nicht aufleuchtet, ist der Serviceknoten ausgeschaltet.

Probleme beim Betrieb mit einem Sekundär-Switch

Falls Sie E-Mail-Benachrichtigungen und Syslog-Meldungen erhalten, dass ein oder mehrere Knoten offline geschaltet sind, untersuchen Sie das 5800 System, um festzustellen, ob der Sekundär-Switch (der obere Switch im System) aktiv ist. [ABBILDUNG 3](#) zeigt die Komponenten auf der Rückseite des Switch. Wenn die Status-LEDs der Anschlüsse am oberen Switch fast vollständig leuchten, ist dieser Sekundär-Switch aktiv.

ABBILDUNG 3 Rückseite des Switch



Legende

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 | Serieller Anschluss |
| 2 | Status-LEDs der Anschlüsse |
| 3 | Ethernet-Anschlüsse |
| 4 | Nicht belegt |

Wenn der Sekundär-Switch (der obere Switch) aktiv ist, wenden Sie sich unverzüglich an das Sun-Serviceteam, um einen Austausch des Primär-Switch (des unteren Switch) zu vereinbaren.

Bis zum Austausch des Primär-Switch könnten während des Betriebs mit dem Sekundär-Switch die folgenden Probleme im System auftreten:

- Ein oder mehr Speicherknoten werden offline eingeschaltet. Sie erhalten E-Mail-Benachrichtigungen und/oder Syslog-Meldungen, dass Knoten offline geschaltet wurden. Falls erforderlich, ermitteln Sie die betroffenen Knoten, indem Sie den CLI-Befehl `sysstat` eingeben oder in der GUI-Hauptanzeige nachsehen. Lokalisieren Sie die betroffenen Knoten im System und schalten Sie diese Knoten dann manuell aus und ein. (Beachten Sie, dass die Knoten von unten nach oben, beginnend von unten mit Knoten 1 nummeriert sind.) Falls mehr als zwei Knoten offline geschaltet wurden, sind eventuell keine Datendienste mehr verfügbar, bis die Knoten manuell aus- und wieder eingeschaltet wurden und die Abfrage-Engine neu aufgebaut ist. Dieser Vorgang dauert mindestens 12 Stunden.

- Ein oder mehr Speicherknoten sind in den Panik-Modus übergegangen und wurden neu gebootet. Sie erhalten E-Mail-Benachrichtigungen und Syslog-Meldungen, dass die Knoten offline gegangen und dann wieder zurückgekehrt sind. Während die Knoten neu booten, sind eventuell keine Datendienste mehr verfügbar und die Abfrage-Engine muss neu aufgebaut werden. Dieser Vorgang dauert mindestens 12 Stunden.

Maximale Wärmeabgabe

Die Angaben zur maximalen Wärmeabgabe des 5800 Systems im *Sun StorageTek 5800 System – Handbuch zur Standortvorbereitung* sind fehlerhaft. Für die maximale Wärmeabgabe gelten folgende Werte:

- Halbzelle: 2420 Watt
- Vollzelle: 4420 Watt
- Doppelzelle: 8840 Watt

In [TABELLE 1](#) ist aufgeführt, wie viel Leistung zusätzlichen Geräten in einem Rack noch zur Verfügung steht, wenn ein 5800 System im Rack installiert ist.

TABELLE 1 Zusätzlich verfügbare Leistung im Rack nach Installation eines 5800 Systems

Installiertes 5800 System	Für zusätzliche Geräte im Rack verfügbare Leistung
Halbzelle	11660 Watt
Vollzelle	9660 Watt

Neustart während Wiederherstellung erforderlich

Während eines Wiederherstellungsvorgangs müssen Sie die Zelle neu starten, nachdem die Wiederherstellung des ersten (neuesten) Bandes abgeschlossen ist. Nachdem die Wiederherstellung des ersten (neuesten) Bandes abgeschlossen wurde, starten Sie die Zelle mit dem CLI-Befehl `reboot neu`. Sobald die Zelle nach dem Neustart wieder online geschaltet wurde, setzen Sie die Wiederherstellung mit den restlichen Bändern fort.

Abfrage- und WebDAV-Funktionen stehen erst nach dem Neustart zur Verfügung. In den ersten etwa 12 Stunden nach dem Neustart kann auf manche Objekte von dem ersten Band möglicherweise nicht über eine Abfrage oder WebDAV zugegriffen werden. Der Zugriff auf die von den übrigen Bändern wiederhergestellten Objekte ist dagegen direkt nach der Wiederherstellung möglich.

SDK-Verzeichnis emulator in openedition umbenannt

In Version 1.1.1 wurde das Verzeichnis `emulator` im `.zip`-Archiv des Software Developer's Kit (SDK) in `openedition` umbenannt. Dieses Verzeichnis enthält die Open-Edition-Software, mit der Sie Client-Anwendungen testen können, ohne eine Verbindung zu einem 5800 System herzustellen.

Unterstützte Client-Betriebssysteme

In diesem Abschnitt sind die Client-Betriebssysteme aufgeführt, unter denen Sie Anwendungen ausführen können, die Daten auf dem 5800 System speichern, abrufen und abfragen. Die Anwendungen können entweder in C oder Java™ unter Verwendung der 5800 System-Application Programming Interface (API) geschrieben worden sein:

- Red Hat Enterprise Linux (32-Bit) - RHEL4-U4
- Red Hat Enterprise Linux (64-Bit) - RHEL4-U4
- Solaris 9 SPARC® - Solaris 9 9/05 HW OS
- Solaris 10 SPARC und x64/x86 - Solaris 10 11/06 OS
- Windows Server 2003 R2 32-Bit

Unterstützte Webbrowser

Sie können mit den folgenden Webbrowsern auf die GUI eines 5800 Systems zugreifen:

- Internet Explorer 6.0 und höher
- Mozilla 1.7 und höher
- Firefox 1.5.0.9 und höher

Der Browser muss die Version 1.5 oder 1.6 der Java Runtime Environment ausführen.

Unterstützter WebDAV-Zugriff

Sie können mithilfe des Web-basierten Distributed Authoring and Versioning (WebDAV) auf die Daten in einem 5800 System zugreifen.

Mit WebDAV können Sie von einem beliebigen Hypertext Transfer Protocol (HTTP)-Browser auf einem System im gleichen Netzwerk wie das 5800 System die Daten im System lesen.

Um vollständigen Lese- und Schreibzugriff auf die Daten im 5800 System zu erhalten, können Sie die kostenlose Software Cadaver (ein Befehlszeilen-WebDAV-Client für Unix) oder Neon (HTTP und WebDAV-Client Library mit einer C-Schnittstelle) verwenden. Weitere Informationen zu Cadaver und Neon finden Sie unter folgender URL:

<http://www.webdav.org/>

Mit MAC OS X können Sie das 5800 System als Netzwerk-Share einhängen und Lese- und Schreibzugriff über WebDAV auf die Daten in 5800 System erhalten.

Die WebDAV-Implementierung im 5800 System wurde darüber hinaus mit den Browsern KDE Konqueror (Version 3) und Internet Explorer (Version 6 und höher) getestet, die vollständigen Lese-/Schreib-Zugriff für WebDAV bieten.

WebDAV und Mehrzellenkonfigurationen

Die Verwendung von WebDAV bei Mehrzellenkonfigurationen wird nicht unterstützt.

Behobene Probleme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Funktionseinschränkungen und Programmfehlern, die in den Versionshinweisen zur Version 1.1 beschrieben wurden und in der Version 1.1.1 behoben wurden.

TABELLE 2 In Version 1.1.1 behobene Probleme

Fehler	Beschreibung
6331523	Wenn Ausfälle nicht residenter Knoten dazu geführt haben, dass das System unter das Quorum fällt, stehen eventuell keine Datendienste mehr zur Verfügung, bis das Quorum zurückerhalten wurde.
6407787	Auch nachdem das System eine Festplatte geheilt hat, ist diese Festplatte eventuell in der Zählung <i>disks unrecovered</i> enthalten, die durch Aufrufen des Befehls <code>sysstat</code> angezeigt wird.
6458160	Die Verwendung bestimmter Sonderzeichen in der Dateinamen-Spezifikation einer virtuellen Dateisystemansicht kann zu Parsing-Fehlern führen.
6577783	Das 5800 System erkennt ein „e“ als Kleinbuchstabe nicht als ein Symbol für den Exponenten in Abfragen an.
6604018	Nachdem der Befehl <code>shutdown</code> an der CLI eingegeben wird, müssen Sie eventuell bis zu zwei Stunden nach dem Neustart des Systems warten, bis alle Festplatten wieder online geschaltet sind.
6613234	Da das Kontrollkästchen „Files Only at Leaf Level“ im Bereich „Set Up Virtual File System“ nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die GUI nicht zum Definieren von Schemas verwenden, die <code>fsViews</code> enthalten.
6613735	Wenn das <code>length</code> -Attribut für ein oder mehrere Verzeichnissfelder kürzer als das <code>length</code> -Attribut für ein Dateinamenfeld ist, schlagen WebDAV GETs eventuell fehl, wenn Dateinamen länger als Verzeichnisnamen sind.
6616306	Wenn ein Wiederherstellungsversuch fehlschlägt und Sie erneut versuchen, eine Wiederherstellung zu initiieren, schlägt auch dieser Versuch fehl, wenn er zu früh gestartet wurde.
6624848	Nachdem Sie die Daten nach einem Systemausfall wieder auf dem System hergestellt haben, kann die Sicherung des Systems eventuell nicht fortgesetzt werden.
6625515	Die Nutzungsmeldung, die vom System für die SDK Java-Beispielanwendung <code>CheckIndexed</code> angezeigt wird, ist in Wirklichkeit die Nutzungsmeldung für die Beispielanwendung <code>RetriveMetadata</code> .
6628840	Wenn Sie versuchen, das 5800 System mit dem CLI-Befehl <code>reboot</code> neu zu booten, gibt das System gelegentlich die Fehlermeldung <code>Connection Refused</code> aus.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über Funktionseinschränkungen und Programmfehler in dieser Produktversion. Sofern eine empfohlene Lösungsmöglichkeit für einen Programmfehler verfügbar ist, folgt sie der Beschreibung des Programmfehlers.

Datenraum in Open-Edition nicht zurückgefordert

Fehler 6403951 – Die Open-Edition-Software unterstützt zwar den Delete Record-Vorgang von `NameValueObjectArchive.delete` und `hc_delete_ez`, entfernt jedoch beim Löschen des letzten Metadateneintrags die zu Grunde liegende Datendatei nicht. Die Semantiken sind korrekt, aber der zu Grunde liegende Datenraum wird nicht zurückgefordert.

Konfigurationswerte vor einem Neustart irreführend

Fehler 6406170 – Wenn Sie eine Konfigurationsänderung vornehmen, werden bestimmte Eigenschaften erst nach einem Neustart wirksam. Nachdem eine Änderung eingegeben wurde, können Sie den aktuellen Wert nicht mehr feststellen, da der Befehl `cellcfg` stattdessen den neuen (anstehenden) Wert anzeigt. Darüber hinaus können Sie nicht feststellen, ob der angezeigte Wert ein anstehender Wert ist oder ob ein Neustart noch immer erforderlich ist.

WebDAV-Abfrageergebnisse durch Größe des Dateisystem-Cache eingeschränkt

Fehler 6413553 – Wenn Sie von einem Browser aus auf eine virtuelle Ansicht zugreifen (eine WebDAV-Abfrage ausführen), sind die vom System zurückgegebenen Ergebnisse möglicherweise unvollständig, da die Anzahl der in einem WebDAV-Verzeichnis aufgelisteten Einträge durch die Größe des Dateisystem-Cache auf dem System eingeschränkt ist, auf dem die WebDAV-Abfrage ausgeführt wird. Es werden höchstens 5000 Ergebnisse angezeigt.

Abfrage-Engine verbleibt in gestartetem oder angehaltenem Zustand

Fehler 6450745 – In extrem seltenen Fällen bleibt die Abfrage-Engine in gestartetem oder angehaltenem Zustand hängen.

Lösungsmöglichkeit – Versuchen Sie das System neu zu booten, um die Abfrage-Engine neu zu erstellen und mit Metadaten zu füllen. Dieser Vorgang dauert 12 bis 48 Stunden.

Herunterfahren-Meldung bei einem Neustart nicht eindeutig

Fehler 6451150 – In einigen Fällen zeigt das System, wenn Sie die CLI-Befehle `shutdown` oder `reboot` eingeben, die Meldung „It is not safe to shut down the system“ oder „It is not safe to reboot the system“ an. Diese Meldungen deuten daraufhin, dass das System die Abfrage-Engine initialisiert.

Lösungsmöglichkeit – Obwohl Sie das Herunterfahren oder Neustarten fortsetzen können, sollten Sie warten, bis die Abfrage-Engine vollständig initialisiert wurde. So erreichen Sie die beste Systemleistung.

System muss in einem sicheren internen Netzwerk ausgeführt werden

Fehler 6458653 – Um die Integrität der Daten im 5800 System sicherzustellen, darf das System nur in einem sicheren internen Netzwerk betrieben werden.

Durch Abrufbar (queryable) machen eines Feldes werden keine Daten aktualisiert

Fehler 6464055 – Sie können ein Metadaten-Feld in der Schema-Definitionsdatei als `queryable = false` konfigurieren. Wenn Sie die Schema-Definitionsdatei zu einem späteren Zeitpunkt ändern, um für dieses Feld `queryable = true` anzugeben, beinhalten alle Daten, die Sie dem System nach der Änderung hinzufügen, dieses Feld als ein abfragbares Feld. Daten, die zuvor im System gespeichert wurden, werden jedoch nicht aktualisiert und führen dieses Feld als nicht abfragbares Feld auf.

Löschen eines Schemas nach einer Konfiguration nicht möglich

Fehler 6464866 – Nach der Konfiguration kann ein Metadaten-Schema nicht gelöscht werden.

Lösungsmöglichkeit – Wenn Sie die Felder eines Metadaten-Schemas löschen müssen, entfernen Sie entweder alle Hive-Daten mit „wipe“ (wodurch als Nebeneffekt das Schema gelöscht wird), oder wenden Sie sich an den Sun-Support.

Abfragen können zu „Out of Memory“-Fehlermeldungen führen

Fehler 6481476 – Eventuell reagiert das System auf bestimmte Abfragen mit einer „Out of Memory“-Fehlermeldung.

Lösungsmöglichkeit – Wenn die Abfragen mit der Java API entwickelt werden, setzen Sie `maxFetchsize` in den Bereich von 2000 – 5000.

Datenvorgänge schlagen eventuell fehl, wenn die CLI online geschaltete Datendienste meldet

Fehler 6489627 – Beim ersten Starten des Systems schlagen Datenvorgänge eventuell fehl, wenn die CLI online geschaltete Datendienste meldet.

Lösungsmöglichkeit – Warten Sie, bis alle Festplatten online geschaltet sind (führen Sie den Befehl `sysstat` oder `hwstat -v` aus, um die Anzahl der online geschalteten Festplatten festzustellen). Bleibt das Problem auch dann bestehen, wenn alle arbeitenden Festplatten online geschaltet sind, versuchen Sie die Vorgänge erneut von einem Client durchzuführen, indem Sie die im *Sun StorageTek 5800 System Client API Reference Guide* **empfohlenen optimalen Methoden verwenden**. Falls erforderlich, wenden Sie sich an das Sun-Serviceteam, um fehlerhafte Festplatten austauschen zu lassen.

Mehrere gleichzeitig Löschvorgänge schalten das System eventuell offline

Fehler 6491877 – Wenn Clients versuchen, zahlreiche gleichzeitige Löschvorgänge durchzuführen, schaltet das System eventuell offline.

Lösungsmöglichkeit – Vermeiden Sie zahlreiche gleichzeitige Löschvorgänge. Falls das System offline geschaltet wird, führen Sie einen Neustart aus, um es wieder online zu schalten.

Nach einem Festplatten- oder Knotenausfall schlagen Löschvorgänge eventuell fehl

Fehler 6495883 – Nach einem Festplatten- oder einem Knotenausfall schlagen Löschvorgänge im System für einen Zeitraum von bis zu drei Minuten eventuell fehl.

Lösungsmöglichkeit – Versuchen Sie die Löschvorgänge nach drei Minuten erneut.

Open-Edition-Software löscht eine Datenverknüpfung nicht

Fehler 6500528 – Nachdem ein Datensatz mithilfe von `DeleteRecord` aus der 5800 System-Open-Edition-Software gelöscht wurde, zeigt eine WebDAV-Ansicht noch immer eine Verknüpfung zu den Daten an, allerdings nicht die Daten selbst.

Lösungsmöglichkeit – Stoppen Sie die Open-Edition-Software und starten Sie sie neu.

Zeitstempel-Probleme beim Speichern, Abrufen und Abfragen des SDK-Beispielprogramms

Fehler 6501640 – Die Zeitstempel beim Speichern, Abrufen und Abfragen der SDK-Beispielprogramme scheinen inkonsistent zu sein.

Lösungsmöglichkeit – Beachten Sie bei der Planung von Speicher-, Aufruf- und Abrufvorgängen an den SDK Java-Beispielprogrammen das Folgende:

- `StoreFile` interpretiert die Uhrzeit als lokale Uhrzeit, es sei denn, das T..Z-Format (kennzeichnet UTC) wird verwendet. (Beispiel: 1952-10-27T00:30:29.999Z.)
- `RetrieveMetadata` wird immer in der Uhrzeit der Zeitzone angezeigt, in der sich die Shell befindet, die das Programm ausführt.
- `Query` erfordert das T..Z UTC-Format.

Das Ändern von Attributen in nicht erweiterbaren Namespaces ist gestattet

Fehler 6502605 – Fälschlich gestattet das System das Ändern von Attributen wie `queryable` für nicht erweiterbare Namespaces.

Lösungsmöglichkeit – Ändern Sie keine Attribute für nicht erweiterbare Namespaces.

API-Speicherauszug, wenn freie Aufrufe nicht in der korrekten Reihenfolge vorliegen

Fehler 6507353 – C API-Speicherauszüge werden ausgegeben, wenn die Ergebnisse einer Abfrage freigegeben werden, nachdem die Sitzung freigegeben wurde.

Lösungsmöglichkeit – Rufen Sie nicht `hc_session_free()` auf, bevor der Ergebnissatz mit `hc_qrs_free()` freigegeben wurde.

Wiederherstellungsvorgang schlägt nach einem Neustart eventuell fehl

Fehler 6516036 – Der erste Versuch, nach einem Neustart des 5800 Systems einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen, schlägt eventuell mit der Fehlermeldung *Connection Refused* fehl.

Lösungsmöglichkeit – Wiederholen Sie den Wiederherstellungsvorgang. Beim zweiten Versuch wird er wahrscheinlich korrekt ausgeführt.

Während einer Sicherung zeigen Warnmeldungen das Verlassen und Zurückkehren von Knoten an

Fehler 6518738 – Während einer Sicherung des Systems werden eventuell verschiedene Warnmeldungen erzeugt, die das Verlassen und Zurückkehren von Knoten in System melden.

Lösungsmöglichkeit – Sie können diese Meldungen gefahrlos ignorieren.

Open-Edition-Software zeigt beim dritten Start eventuell Java-Fehlermeldungen an

Fehler 6520374 – Wenn Sie die Open-Edition-Software stoppen und kurz danach neu starten, treten eventuell Java-Fehlermeldungen auf.

Lösungsmöglichkeit – Versuchen Sie, die Open-Edition-Software erneut neu zu starten.

Gelöschte Datei erscheint noch immer in der WebDAV-Ansicht

Fehler 6522009 – Nachdem Sie eine Datei in einer WebDAV-Ansicht gelöscht haben, scheint die Datei noch immer vorhanden zu sein.

Lösungsmöglichkeit – Warten Sie etwa 5 Minuten. Danach sollte die Datei nicht mehr angezeigt werden.

Zugriff auf CLI von Linux nicht möglich

Fehler 6531153 – Eventuell können Sie nicht auf die CLI eines 5800 Systems von einem System zugreifen, das Linux mit einer Kernel-Version höher als 2.6.17 ausführt.

Lösungsmöglichkeit – Deaktivieren Sie die Fensterskalierung auf dem Linux-System mit dem folgenden Befehl:

```
echo 0 > /proc/sys/net/ipv4/tcp_window_scaling
```

Alternativ verwenden Sie `sysctl` zum Deaktivieren der Fensterskalierung.

Abfragen mit Feldern aus mehreren Tabellen schlagen eventuell fehl

Fehler 6533145 – Eine Abfrage an Daten im 5800 System, die in mehreren Tabellen gespeicherte Metadaten-Felder enthält, schlägt eventuell fehl.

Lösungsmöglichkeit – Achten Sie darauf, dass die abgefragten Felder in der gleichen Tabelle gruppiert sind.

Abfragen mit zahlreichen großen Metadaten-Feldern schlagen eventuell fehl

Fehler 6535947 – Eine Abfrage an Daten im 5800 System, die zahlreiche (z. B. mehr als 40) große Metadaten-Attribute in Stringform enthält, schlägt eventuell fehl.

Lösungsmöglichkeit – Beschränken Sie die Anzahl an großen Metadaten-Attributen in Stringform in eine Abfrage auf weniger als 40.

Harmlose WARN!! EOF-Meldungen von der Open-Edition-Software

Fehler 6538378 – Die 5800 System-Open-Edition-Software zeigt eventuell mehrere WARN!! EOF-Fehlermeldungen an.

Lösungsmöglichkeit – Sie können diese Meldungen gefahrlos ignorieren.

CLI/GUI zeigt einen Knoten eventuell als deaktiviert an

Fehler 6539494 – Der CLI-Fehler `sensors` und das GUI Environmental Status Panel zeigen eventuell fälschlich an, dass die Knoten 1, 3 und 13 deaktiviert sind.

Lösungsmöglichkeit – Prüfen Sie mit dem CLI-Befehl `hwstat` und dem GUI Cell Summary Panel, ob die Knoten tatsächlich deaktiviert sind.

CLI/GUI zeigt eventuell Sensordaten für offline geschaltete Knoten an

Fehler 6539500 – Der CLI-Befehl `sensors` und das GUI Environmental Status Panel zeigen eventuell noch 5 oder 10 Minuten nach dem Offlineschalten eines Knotens aktive Spannungen, Temperaturen und Kühlgebläsedrehzahlen für den Knoten an.

Lösungsmöglichkeit – Warten Sie einige Minuten, bis CLI und GUI keine Sensordaten mehr für den offline geschalteten Knoten melden.

Metadaten-Vorgang zum Hinzufügen oder Löschen schlägt eventuell fehl

Fehler 6541837 – Gelegentlich schlägt ein Metadaten-Vorgang zum Hinzufügen oder Löschen eines Objekts fehl, wenn das System die Sperre nicht freigegeben hat, die während des vorherigen Vorgangs für das Objekt aktiviert wurde.

Lösungsmöglichkeit – Wenn dieses Problem auch nach 30 Minuten auftritt, booten Sie das System neu.

Kein Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei einem Mailsystem, das eine Authentifizierung erfordert

Fehler 6542247 – Sie können einen SMTP-Server, der eine Authentifizierung erfordert, nicht zum Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen verwenden.

Lösungsmöglichkeit – Konfigurieren Sie das 5800 System mit einem SMTP-Server, der keine Authentifizierung erfordert.

Switch 1 fällt eventuell aus, ohne dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird

Fehler 6554457 – In einigen Fällen führt Switch 1 ein Failover auf Switch 2 durch, ohne dass eine E-Mail-Benachrichtigung über dieses Ereignis gesendet wird.

Kurzzeitige Netzwerkkabelausfälle führen eventuell zu Failover und fehlenden Heartbeat-Meldungen

Fehler 6557612 – Wenn die Netzwerkkabelverbindung eines Knotens kurzzeitig ausfällt, protokolliert das 5800 System eventuell fehlende Heartbeat-Meldungen und erzeugt Nachrichten, dass der Switch ein Failover ausgeführt hat.

Lösungsmöglichkeit – Melden Sie das Problem dem Sun-Serviceteam und planen Sie den Austausch des Knotens oder des Netzwerkkabels.

Das Speichern eines großen Objekts, während das System am Rand der Kapazitätsgrenze betrieben wird, könnte Fehlermeldungen erzeugen und dazu führen, dass das Objekt nicht mehr entfernt werden kann

Fehler 6558322 – Wenn ein Client ein großes Objekt (größer als 1000 MB) speichert, während das 5800 System am Rande der Kapazitätsgrenze betrieben wird, erzeugt das System eventuell Fehlermeldungen, dass es nicht in der Lage ist, das Objekt zu speichern. Darüber hinaus sind die Selbstheilungsprozesse des Systems eventuell nicht in der Lage, erfolgreich gespeicherte Fragmente des Objekts zu löschen.

Lösungsmöglichkeit – Speichern Sie keine Objekte größer als 1000 MB, wenn das System am Rand der Kapazitätsgrenze betrieben wird. Eine Zelle erreicht ihre Kapazitätsgrenze, wenn eine ihrer Festplatten 80% ihrer Auslastung erreicht hat. Zum Anzeigen der Auslastung von Festplatten einer Zelle geben Sie den CLI-Befehl `df -p` ein.

Unicode-Ergänzungszeichen werden fälschlich in einem Schema akzeptiert

Fehler 6562925 – Das System weist eine Metadaten-Schemadatei nicht zurück, wenn das Metadaten-Namensfeld ein oder mehrere Unicode-Ergänzungszeichen enthält.

Lösungsmöglichkeit – Verwenden Sie keine Unicode-Ergänzungszeichen im Metadaten-Namensfeld.

Zweiter Versuch für wipe schlägt eventuell fehl

Fehler 6566083 – Wenn der `wipe`-Befehle fehlschlägt und Sie diesen Befehl sofort noch einmal ausgeben, schlägt er eventuell erneut fehl.

Lösungsmöglichkeit – Wenn der `wipe`-Befehle fehlschlägt, booten Sie das System neu und versuchen den Befehl dann noch einmal.

Knoten wird eventuell ständig neu gebootet

Fehler 6570304 – Bestimmte Hardware- oder Softwarefehler können dazu führen, dass ein Knoten wiederholt neu gebootet wird. Eine solche Situation wird von E-Mail-Benachrichtigungen und/oder externen Syslog-Meldungen begleitet, dass der Knoten das System verlässt und zurückkehrt.

Lösungsmöglichkeit – Fahren Sie den Knoten herunter, indem Sie den Netzschalter am entsprechenden Knoten gedrückt halten. Wenden Sie sich an das Sun-Serviceteam, um einen Austausch des Knotens zu vereinbaren.

reboot --all schlägt fehl, während das System mit dem Sekundär-Switch betrieben wird

Fehler 6570324 – Der `reboot -all`-Befehl schlägt fehl, wenn das System mit dem Sekundär-Switch betrieben wird. Für diesen Befehl müssen beide Switches online geschaltet sein.

Speichervorgänge schlagen während einer Zellenerweiterung eventuell fehl

Fehler 6573144 – Während einer Zellenerweiterung von 8 auf 16 Knoten tritt für Speichervorgänge im System eventuell ein Timeout-Fehler auf.

Lösungsmöglichkeit – Verwenden Sie bei der Programmierung von Anwendungen Wiederholversuch-Schleifen in API-Aufrufen, um die Timeout-Fehler während der Zellenerweiterung zu verarbeiten. Ein sofortiger Wiederholversuch sollte in der Mehrzahl der Fälle ausreichend sein.

Probleme mit Sicherungen eines 8-Knoten-Systems beim Wiederherstellen auf einem 16-Knoten-System

Fehler 6580181 – Sie können keine Sicherung eines 8-Knoten-Systems verwenden, um Daten auf einem 16-Knoten-System wiederherzustellen, bis mindestens eine Sicherungssitzung vom 16-Knoten-System erstellt wurde.

Lösungsmöglichkeit – Nachdem Sie das System von 8 Knoten auf 16 Knoten erweitert haben, führen Sie eine Sicherung in beliebiger Länge vom 16-Knoten-System durch. Anschließend können Sie diese und alle zuvor erstellten Sicherungen eines 8-Knoten-Systems verwenden, um Daten auf dem 16-Knoten-System wiederherzustellen.

Konfigurationsänderungen lösen eventuell keine Warnmeldungen aus

Fehler 6582274 – Wenn mehrere Systemparameter mithilfe des Befehls `cellcfg` geändert wurden, führen nicht alle Änderungen zu Warnmeldungen.

Lösungsmöglichkeit – Wenn Sie eine Warnmeldung erhalten, dass ein Parameter mithilfe des Befehls `cellcfg` geändert wurde, bedenken Sie, dass dabei eventuell auch andere Parameter geändert wurden. Verwenden Sie den Befehl `cellcfg`, um die aktuellen Einstellungen aller Parameter zu prüfen.

Client-Verbindung schlägt eventuell mit `java.net.ConnectionException` fehl

Fehler 6582486 – Ein Verbindungsversuch von einem Client zum 5800 System schlägt eventuell mit einer `java.net.ConnectionException`-Fehlermeldung fehl.

Lösungsmöglichkeit – Versuchen Sie erneut, die Verbindung herzustellen.

Nacheinander eingegebene `wipe`-Befehle führen eventuell dazu, dass das System Festplatten deaktiviert

Fehler 6584310 – Wenn Sie den Befehl `wipe` eingeben und diesen Befehl dann erneut versuchen, ohne auf den Abschluss des ersten `wipe`-Vorgangs zu warten, wird das System eventuell Festplatten deaktivieren.

Lösungsmöglichkeit – Warten Sie, bis ein `wipe`-Vorgang vollständig abgeschlossen ist, bevor Sie den Befehl erneut eingeben. Wenn das System bereits begonnen hat, Festplatten zu deaktivieren, booten Sie das System neu und reaktivieren dann die deaktivierten Festplatten.

Vor einer Wiederherstellung muss das System mit `wipe` gelöscht und neu gebootet werden

Fehler 6584329 – Eine Wiederherstellung wird eventuell nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn das System nicht zuvor mit `wipe` gelöscht und dann neu gebootet wurde.

Festplattenausfall oder -deaktivierung führt zu massiven Protokollnachrichten

Fehler 6585878 – Wenn eine Festplatte ausfällt oder ein Sun-Servicetechniker eine Festplatte deaktiviert, treten massive Fehlermeldungen auf dem externen `syslog`-Host auf.

Lösungsmöglichkeit – Sie können diese Fehlermeldungen gefahrlos ignorieren. Sie spiegeln lediglich die Tatsache wider, dass die Festplatte ausgefallen ist.

Einige gültige C API-Abfragen liefern eventuell HCERR_BAD_REQUEST

Fehler 6588218 – Einige gültige C API-Abfragen an 5800 System liefern eventuell den Fehlercode HCERR_BAD_REQUEST, der darauf hindeutet, dass die Abfrage ungültig ist.

Lösungsmöglichkeit – Verwenden Sie `hc_session_get_status()`, um festzustellen, ob die Fehlermeldung der Abfrage den Substring `Relalg server involved in current operation failed` enthält. In diesem Fall versuchen Sie die Abfrage erneut.

Das Herunterfahren der Open-Edition-Software im Browser funktioniert bei Red Hat 4-Systemen nicht

Fehler 6589653 – Wenn Sie die 5800 System-Open-Edition-Software auf einem System ausführen, das unter Red Hat Version 4 ausgeführt wird, können Sie die Open-Edition-Software eventuell nicht über den Browser herunterfahren.

Lösungsmöglichkeit – Brechen Sie den Prozess manuell ab. Die einfachste Möglichkeit hierzu ist, die Open-Edition-Software von einer dedizierten Eingabeaufforderung neu zu starten, ohne sie im Hintergrund auszuführen, und die Tastenkombination Strg-C zu drücken, wenn sich die Software im Leerlauf befindet.

Der erneute Versuch einer Wiederherstellung erfordert 10 Minuten Wartezeit

Fehler 6595040 – Wenn eine Wiederherstellung fehlschlägt, müssen Sie etwa 10 Minuten warten, während das System Socket-Ressourcen zurückfordert.

Einige Knoten- und Festplatten-Warnmeldungen zum Starten oder Herunterfahren scheinen in den Protokollen zu fehlen

Fehler 6601977 – Wenn ein System gestartet oder heruntergefahren wird, sendet es eventuell nicht für alle Knoten und Festplatten vollständige E-Mail- und Protokollwarnmeldungen.

`reboot --all` *verursacht eventuell einen Split Brain-Zustand des Switches*

Fehler 6603323 – Der Befehl `reboot --all` kann zu einer „Split Brain“-Situation des Switches führen, in der kein Switch vollständig als Primär-Switch arbeiten kann und beide Switches einen Teil der Aufgaben eines Primär-Switches ausführen.

Lösungsmöglichkeit – Wenden Sie sich an das Sun-Serviceteam, das Ihnen bei der Fehlerbehebung und Problembehebung hilft.

`storeObject` *liefert falsches object_ctime*

Fehler 6609313 – Wenn Sie ein Objekt mit der API-Funktion `storeObject` speichern, entspricht die für das Objekt gemeldete `object_ctime` eventuell nicht der `object_ctime`, die tatsächlich mit dem Objekt gespeichert wurde.

Lösungsmöglichkeit – Um die tatsächlich mit dem Objekt gespeicherte `object_ctime` zu ermitteln, rufen Sie die Metadaten des Objekts ab, nachdem der Speichervorgang vollständig abgeschlossen ist. Die abgerufenen System-Metadaten enthalten die tatsächlich mit dem Objekt gespeicherte und von der Abfrage-Engine eingefügte `object_ctime`.

Abfragen des Typs Binäre Metadaten liefern falsche Entsprechungen

Fehler 6612017 – Wenn Sie eine Abfrage an dem Metadatenfeld des Typs „Binary“ ausführen, werden Einträge in der Abfrage-Engine, deren erste Bits in der Abfrage angegeben sind, als Treffer zurückgegeben, auch wenn der Eintrag weitere Bits umfasst, die nicht in der Abfrage angegeben wurden. Angenommen, ein Eintrag für das Binärfeld `bfield` enthält den Wert `ABCDEFGHJIJ`. Eine Abfrage an `bfield = "ABCD"` liefert einen Treffer für diesen Eintrag.

Wiederherstellung kann an einer mit wipe gelöschten Zelle nicht gestartet werden

Fehler 6612146 – Sie können eine Wiederherstellung bei einer Zelle nicht starten, die zur Vorbereitung auf eine Wiederherstellung mit `wipe` gelöscht wurde.

Lösungsmöglichkeit – Booten Sie die Zelle neu, nachdem Sie sie mit `wipe` gelöscht haben.

Während einer Zellenerweiterung kann keine Sicherung durchgeführt werden

Fehler 6612244 – Während einer Zellenerweiterung von 8 auf 16 Knoten können Sie, wenn Sie den Befehl `celladm expand` ausführen, keine Sicherungskopie der Zelle erstellen.

Speicherung von sehr großen Dateien schlägt eventuell fehl

Fehler 6615347 – Das Speichern einer sehr großen Datei (größer als 400 GB) schlägt eventuell fehl und eine Fehlermeldung ähnlich der Folgenden wird angezeigt:

```
com.sun.honeycomb.common.ArchiveException: Failed to get system  
metadata from the fragments
```

Lösungsmöglichkeit – Brechen Sie die Datei in kleinere Teile auf und wiederholen Sie den Speichervorgang.

Einschränkungen für Daten in der C API

Fehler 6619221 – In der C API sollten die Zeitstempel für `hc_nvr_add_timestamp` und Datumsangaben für `hc_nvr_add_date` im Bereich zwischen 00:00:00 1. Januar, 1970 UTC und 00:00:00 1. Januar, 2038 UTC liegen. Dies liegt an den Einschränkungen bei der Umwandlung von „Sekunden ab dem Beginn der Epoche“ in lesbare Datumsangaben zur MetadatenSpeicherung. Die Java-Schnittstelle ist nicht restriktiv. Dennoch werden Daten außerhalb dieser Grenzwerte in Java eventuell nicht korrekt von der C API abgerufen.

JAVA API und SDK RetrieveMetadata-Programm liefert immer den Indexstatus „false“

Fehler 6621320 – Im JAVA API und SDK RetrieveMetadata-Programm liefert die `SystemRecord.isIndexed()`-Methode immer False.

Lösungsmöglichkeit – Ignorieren Sie den `SystemRecord.isIndexed()`-Wert.

max_records-Variable muss zu results_per_fetch umbenannt werden

Fehler 6627590 – Die Signatur für `hc_query_ez()` in der C API `hcclient.h` verfügt über eine `int`-Variable namens `max_records`. Diese `int`-Variable muss zu `results_per_fetch` umbenannt werden, damit die Funktion offensichtlicher ist. Im *Sun StorageTek 5800 System Client API Reference Guide* wird diese Variable als `results_per_fetch` bezeichnet, im Code heißt sie jedoch `max_records`. Die Funktion ist nicht betroffen.

Bei Löschvorgängen während einer Wiederherstellung kann die Wiederherstellung fehlschlagen

Fehler 6643867 – Versuchen Sie nicht, Daten zu löschen, während Daten auf dem System wiederhergestellt werden, da andernfalls die Wiederherstellung fehlschlagen kann.

Lösungsmöglichkeit – Starten Sie die Wiederherstellung neu, wenn sie fehlgeschlagen ist.

sysstat -i aktualisiert bestimmte Angaben nicht richtig

Fehler 6653812 – Wenn Sie den Befehl `sysstat` mit der Option `-i` oder `--interval` eingeben, werden die Angaben zu „Estimated Free Space“ für online geschaltete Zellen und die Anzahl der online geschalteten Festplatten nicht aktualisiert.

Lösungsmöglichkeit – Verwenden Sie ein Skript, um `sysstat` wiederholt auszuführen.

GUI startet bei Betrieb des Systems mit dem Sekundär-Switch nicht

Fehler 6662213 – Wenn das 5800 System mit dem Sekundär-Switch betrieben und Java-Version 1.6 auf dem administrativen Client ausgeführt wird, startet die GUI nicht.

Lösungsmöglichkeit – Die GUI startet, wenn Java-Version 1.5 auf dem administrativen Client ausgeführt wird.

GUI hängt sich beim Herunterfahren einer Zelle auf

Fehler 6662951 – Wenn Sie mit der GUI eine Zelle in einem Mehrzellen-Hive herunterfahren, hängt sich die GUI möglicherweise auf.

Lösungsmöglichkeit – Verwalten Sie das System mit der CLI, bis die Zelle neu gestartet wurde.

Sekundär-Switch wird nach Ausfall des Primär-Switch als offline gemeldet

Fehler 6669944 – Wenn der Primär-Switch ausfällt und das System mit dem Sekundär-Switch betrieben wird, meldet der Befehl `hwstat` den Sekundär-Switch fälschlicherweise als `offline`.

Verzögerte hwstat-Befehlsausgabe in Mehrzellensystem mit ausgefallenem Serviceknoten

Fehler 6671766 – Wenn Sie den Befehl `hwstat` auf einem Mehrzellensystem eingeben, dessen Serviceknoten ausgefallen ist, dauert es bis zu vier Minuten, bis die Ergebnisse des Befehls angezeigt werden.

Wartezeit vor erneutem Einsetzen einer versehentlich herausgezogenen Festplatte

Fehler 6672229 – Wenn Sie versehentlich eine aktive Festplatte herausgezogen haben, müssen Sie mindestens zehn Sekunden warten, bis Sie sie wieder einsetzen. Die Festplatte wird deaktiviert, wenn Sie sie zu früh wieder einsetzen.

Lösungsmöglichkeit – Aktivieren Sie die Festplatte mit `hwcfg -E neu`, falls sie deaktiviert wurde. Beachten Sie, dass das System die Festplatte mit `fsck` überprüfen muss. Es kann daher etwa 15 Minuten dauern, bis die Festplatte wieder aktiviert wird.

System kann das gleichzeitige Herausziehen und Einsetzen mehrerer Festplatten nicht verarbeiten

Fehler 6672943 – Das System kann das gleichzeitige Herausziehen und Einsetzen von mehr als einer Festplatte nicht verarbeiten.

Lösungsmöglichkeit – Sie dürfen immer nur eine Festplatte herausziehen und/oder einsetzen.

Service-Tags können beim Zusammenführen von Zellen verloren gehen

Fehler 6673454 – Wenn Sie Zellen zu einem Mehrzellensystem zusammenstellen, gehen die Service-Tag-Informationen zu den Zellen möglicherweise verloren.

Lösungsmöglichkeit – Geben Sie die Service-Tag-Informationen über die CLI wieder ein.

Der Webordner einer WebDAV-Ansicht kann keinem Laufwerksbuchstaben zugeordnet werden

Fehler 6679593 – Wenn Sie auf einem Windows-Client eine WebDAV-Ansicht als Webordner öffnen, können Sie diesen Ordner keinem Laufwerksbuchstaben zuordnen.

Lösungsmöglichkeit – Öffnen Sie die WebDAV-Ansicht nicht als Webordner, sondern verwenden Sie zum Anzeigen der Ansicht einen Browser.

Bei voller /var/adm/-Partition kann der Befehl logdump fehlschlagen

Fehler 6687072 – Der Befehl `logdump` wird möglicherweise nicht ausgeführt und meldet den Fehler „Disc quota exceeded“, wenn auf der Partition `/var/adm/` kein Platz mehr ist.

Lösungsmöglichkeit – Greifen Sie vom Service-Knoten aus auf den Master-Knoten zu und löschen Sie alle gezippten Meldungsprotokolle (z. B. `messages.2.gz`, `messages.3.gz` usw.), um auf der Partition `/var/adm/` Platz freizugeben.

E-Mail-Benachrichtigungen werden bei starker Systemauslastung durch Ein-/Ausgabevorgänge eventuell nicht gesendet

Fehler 6691729 – Bei starker Systemauslastung durch Ein-/Ausgabevorgänge werden möglicherweise keine E-Mail-Benachrichtigungen gesendet.

Dateien mit mehr als 2166444680 Bytes können nicht geschrieben werden

Fehler 6698513 – Beim Zugriff auf Dateien mit WebDAV ist es nicht möglich, eine Datei mit mehr als 2166444680 Bytes zu schreiben.

Lösungsmöglichkeit – Unterteilen Sie große Dateien vor dem Schreiben in mehrere kleine Dateien oder speichern Sie große Dateien mit der Java oder C API.

Nicht dokumentierte Ausnahme

Fehler 6700747 – Die Funktion

`com.sun.honeycomb.client.NameValueRecord.getString` gibt eventuell eine `com.sun.honeycomb.common.NoSuchValueException`-Ausnahme zurück. Dies weist darauf hin, dass die Zeichenfolge nicht in der Tabelle `NameValueRecord` enthalten war. Diese Ausnahme ist in der Java-Dokumentation nicht dokumentiert.

Irreführende Fehlermeldung beim Neustart

Fehler 6703189 – Bei einem Neustart des 5800 Systems gibt das System manchmal die Fehlermeldung `Cannot extract Document from body` aus.

Lösungsmöglichkeit – Diese Fehlermeldung können Sie ignorieren, denn sie weist nicht auf ein Problem mit dem Neustart hin.

Befehl `version` gibt in Open-Edition-Software falsche Version zurück

Fehler 6711236 – Wenn Sie den Befehl `version` in der Open-Edition-Software für Version 1.1.1 eingeben, gibt das System fälschlicherweise Version 1.1 zurück.

Versionsdokumentation

In der folgenden Tabelle sind die Dokumentationen für dieses Produkt aufgeführt. Die Online-Dokumentation befindet sich unter:

<http://docs.sun.com/app/docs/prod/stortek.5800>

Titel	Teilenummer	Format	Speicherort
<i>Sun StorageTek 5800 System Regulatory and Safety Compliance Manual</i>	819-3809-xx	HTML PDF	Online
<i>Sun StorageTek 5800 System – Übersicht</i>	820-5047-xx	HTML PDF	Online
<i>Sun StorageTek 5800 Systemverwaltungshandbuch</i>	820-5053-xx	HTML PDF	Online
<i>Sun StorageTek 5800 System – Handbuch zur Standortvorbereitung</i>	820-3719-xx	HTML PDF	Online
<i>Sun StorageTek 5800 System API Reference Manual</i>	820-4796-xx	HTML PDF	Online
<i>Sun StorageTek 5800 System SDK Developer's Guide</i>	820-4797-xx	HTML PDF	Online

Service-Kontaktinformationen

Falls Sie Hilfe bei der Installation oder Verwendung dieses Produkts benötigen, rufen Sie die folgenden Webseite auf:

<http://www.sun.com/service/contacting>